erleben

UNSER KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 1 / 2021

e-werk SACHSENWALD

Aumühle
Barsbüttel
Glinde
Oststeinbek
Reinbek
Wentorf
Wohltorf

Regional ist genial.

Vor Ort kaufen lohnt sich für alle

Spannende Aussichten – Ausbildung beim e-werk
Seite 6

Zu gewinnen: Kompakte Computer-Lösung
Seite 16

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf unseren Einsatz für die Region können sich die Menschen und Kommunen verlassen – dies hat uns das Energieverbraucherportal bestätigt und uns 2021 erneut als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet. Dem fühlt sich das e-werk verpflichtet und wird auch in diesem Jahr weiter eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche und umweltverträgliche Energieversorgung für alle Einwohner im Versorgungsgebiet gewährleisten. Dazu gehört eine stetige Modernisierung der Strom- und Gasleitungen, womit das e-werk auf den steigenden Bedarf von Privathaushalten und Betrieben vorbereitet ist.

Neben der Sicherheit und der Zukunftsfähigkeit der Leitungsnetze bietet das e-werk seinen Kunden als Vor-Ort-Versorger auch weiterhin einen persönlichen Service und faire Preise. Wir sind auch aktuell mit unserem Team für Sie da: in jedem Fall telefonisch und online und hoffentlich bald wieder vermehrt im direkten Gespräch.

Die letzten Monate, die ja so außergewöhnlich waren, haben viele Verbraucher beispielsweise für energetische Maßnahmen in den eigenen vier Wänden genutzt. Wenn Sie das ebenfalls vorhaben, unterstützt das e-werk Sie gern dabei und erläutert Ihnen, wie Sie Strom und Gas noch effizienter einsetzen können.

Kommen Sie gut in den Frühling und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Thomas Kanitz

Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

In dieser Ausgabe

aktuelles

3 Sichere Energie – eine gute Investition
Elf neue Stromtankstellen vom e-werk
4 Vor Ort kaufen lohnt sich für alle
Gewinnchance auf e-Bike nutzen
5 Damit online nichts ruckelt
6 Spannende Aussichten –
Ausbildung beim e-werk

ratgeber

7 Die Kaufprämie für Elektroautos wirkt

das thema

8 Gutes Tauschgeschäft

neues aus der praxis

11 Neue Energielabel – mehr Durchblick

engagement vor Ort

12 Ein Treffpunkt wie gemalt
13 Grüner Spargel im Speckmantel

erleben junior

14 Ostern? Natürlich bunt!
15 Wie wird elektrische Energie transportiert?

service

16 Gewinnspiel
Termine
Impressum

Sichere Energie – eine gute Investition

Das e-werk garantiert mit regelmäßigen Investitionen eine zuverlässige Versorgung mit Strom und Gas. Natürlich auch 2021.

Allein 2,3 Mio. Euro fließen im laufenden Jahr in das Erneuern und Verstärken von Stromversorgungsanlagen. Damit macht sich das e-werk fit für die steigenden Anforderungen durch die E-Mobilität oder das Einspeisen von Photovoltaikstrom. Die Investitionen umfassen Trafostationen, Hausanschlüsse und die Installation von neuen Zählern. Insgesamt rund 20 Kilometer neue Stromleitungen werden verlegt, darunter sechs Kilometer 20.000-Volt-Kabel. Eine konkrete Maßnahme ist darüber hinaus die Erschließung eines Gewerbe- und Wohngebiets in Oststeinbek.

MEHR LEISTUNG GEFRAGT

Knapp 1,5 Mio. Euro investiert das e-werk in neue Gasversorgungsanlagen. Dabei fließt der größte Teil in die Modernisierung des Mittel- und Niederdrucknetzes. Auch hier wird die Leistungsstärke erhöht – nicht zuletzt, weil immer mehr Heizungen auf Erdgas umgestellt und größere Rohre benötigt werden. Das e-werk verlegt allein circa sieben Kilometer neue Hausanschlussleitungen.

Für sein attraktives Preis-Leistungsangebot, den guten Service und den Einsatz für die Region ist das e-werk Sachsenwald zuletzt vom Energieverbraucherportal als „TOP-Lokalversorger 2021“ ausgezeichnet worden.

Elf neue Stromtankstellen vom e-werk

In Abstimmung mit den Kommunen vergrößern wir das regionale Ladesäulennetz auch in diesem Jahr.

Seit 2016 hat das e-werk Sachsenwald im Versorgungsgebiet schon 31 Elektroladesäulen errichtet – 2021 kommen elf weitere hinzu. „Damit wollen wir die Entscheidung von Autofahrern unterstützen, auf umweltschonende Elektromobilität umzusteigen“, bekräftigt Geschäftsführer Thomas Kanitz. Auch die neuen Ladesäulen versorgt das e-werk mit seinem Ökostrom.

BUND GIBT ZUSCHÜSSE

Fünf der Ladesäulen werden in Reinbek errichtet, weitere Standorte sind Oststeinbek, Glinde, Barsbüttel und Wentorf. Für neun Anlagen gibt es bereits Förderzusagen des Bundesverkehrsministeriums, das 40 Prozent der Kosten übernimmt, die insgesamt rund 150.000 Euro betragen. Einen Zuschuss hat das e-werk auch für eine geplante Schnellladesäule in Barsbüttel nahe der A1 beantragt, die ein Fahrzeug in etwa 30 Minuten aufladen kann.

Mehr Infos zur Elektromobilität und zu Ladestationen für die eigene Garage auf Seite 7.

Vor Ort kaufen lohnt sich für alle

Regionale Produkte haben viele Vorteile – das gilt im Einzelhandel genauso wie fürs e-werk.

Hiesiges Obst und Gemüse zu kaufen, hilft der Umwelt: Kürzere Transportwege, weniger CO_2-Ausstoß, weniger Verpackungsmüll – alles kommt direkter in den Einkaufskorb. Wer auch den Bestseller im nächsten Buchladen oder einen Duschkopf im Laden um die Ecke holt, erreicht ähnliche Effekte. Hinzu kommt: Jobs und Wertschöpfung in unserer Region werden dadurch gesichert.

Wie bei anderen Produkten gilt das auch beim Strom: e-werk-Kunden sichern ebenfalls Ausbildungs- und Arbeitsplätze sowie Aufträge vor Ort. Zudem profitieren die am e-werk beteiligten Kommunen von Einnahmen, die sie wieder investieren können.

ATTRAKTIVE PRÄMIE

Unsere aktuelle Aktion „Regional ist genial." passt zum Trend: Immer mehr Verbraucher entscheiden sich bewusst für Produkte aus der nahen Umgebung. Ein Wechsel zum e-werk lohnt sich zusätzlich: Als Prämie gibt es einen attraktiven 25-Euro-Gutschein zum Einlösen bei unseren regionalen Partnern:

- Hof Posewang, Oststeinbek
- OBI, Glinde
- Bücher Erdmann, Reinbek
- Konfiserie Küster, Reinbek
- Bücherkate, Glinde
- MediaMarkt, Oststeinbek
- Bücherwurm, Wentorf
- Freizeitbad, Reinbek
- OIL!-Tankstelle, Wentorf

Alternativ können unsere Neukunden auch ein modernes Strommessgerät zur Kontrolle ihres Verbrauchs im Haushalt wählen.

Mehr Infos unter
www.regional-ist-genial.de.
Dort können Sie uns bequem und mit wenigen Klicks beauftragen. Auch telefonisch sind wir gern für Sie da: (0 40) 72 73 73-70

Gewinnchance auf e-Bike nutzen

Noch bequemer können Sie in diesem Sommer unsere Region entdecken – oder Ihren Einkauf nach Hause bugsieren! Und das beides mit einem Top-Elektrofahrrad unseres Partners e-motion aus Wentorf.

Insgesamt verlosen wir zwei e-Bikes unter allen Einsendern. Einfach bis zum **31. Mai 2021** eine E-Mail an: **gewinn@regional-ist-genial.de oder Sie nutzen die Postkarte auf der letzten Seite.**

media sachsenwald

Damit online nichts ruckelt

Unser Highspeed Internet ist die beste Basis für Homeoffice und Homeschooling.

Videokonferenzen der Eltern mit Kollegen und Schüler, die ihre Lehrer und Unterrichtsstoff auf dem Bildschirm haben – allein dies erfordert eine stabile Internetverbindung mit hoher Bandbreite. Auch in der Freizeit: Das Abrufen von Streamingdiensten steigt, um Filme und Serien schauen zu können.

GLASFASER BIS INS HAUS

Praktische Lösungen für weiter steigende Anforderungen bietet die media sachsenwald – mit hochmodernen Glasfaseranschlüssen und rasanten Internetprodukten. Mit diesem Angebot gelingt das reibungslose Empfangen und Versenden großer Datenmengen:

- 300 Mbit/s im Up- und Download
- auf Wunsch 600 und 1.000 Mbit/s möglich
- stabile Übertragungsraten
- Internet-Flatrate ohne Volumenbegrenzung

Servicehotline (Montag bis Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr, Freitag 8.00 - 16.00 Uhr),
Tel. (0 40) 72 73 73-73,
info@media-sachsenwald.de

Infos jederzeit unter **www.media-sachsenwald.de**

Jetzt handeln und kostenlosen Hausanschluss sichern

In Teilen von Oststeinbek, Wentorf und Wohltorf hat die Vertragsabschlussphase für einen **kostenlosen Hausanschluss** durch die media sachsenwald begonnen:

- Alle Haushalte in den Bauabschnitten werden durch die media sachsenwald per Post informiert.
- Der Hausanschluss ist in Ersterschließungsphase kostenlos! Später kostet er 800 Euro.
- Sobald sich jeweils rund 35 Prozent der Haushalte für den Anschluss ans zukunftsweisende Glasfasernetz entscheiden, legt die media sachsenwald los.

Informationen zu den Ausbaugebieten:
www.media-sachsenwald.de/ausbaugebiete

BARSBÜTTEL	
Stemwarde, Stellau	in Betrieb
Gewerbegebiet Barsbüttel	in Betrieb
Willinghusen	Inbetriebnahme
Bauabschnitt Willinghusener Landstr. Richtung Barsbek (BA 1)	Ausbau verschoben - Mindestanschlussquote (noch) nicht erreicht

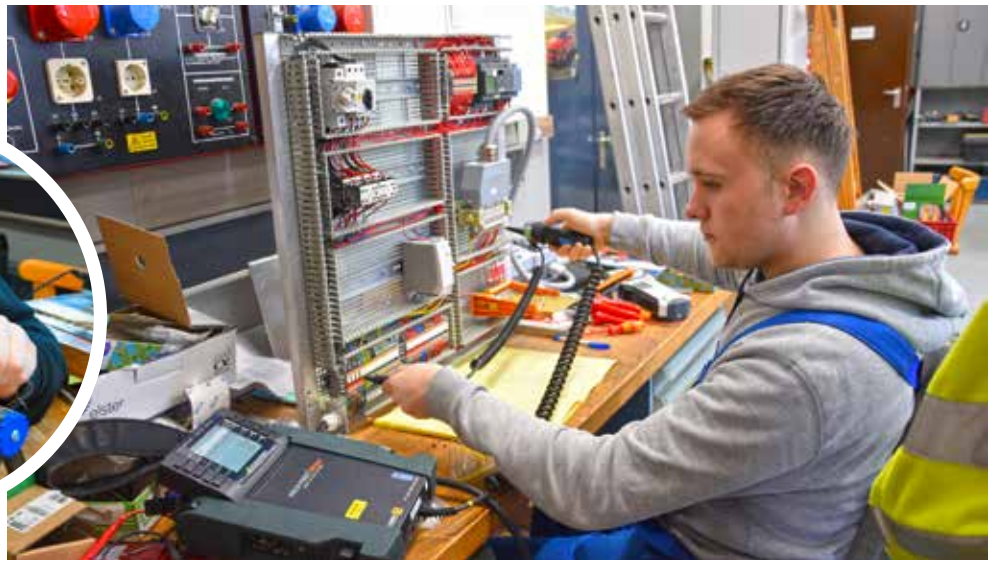
REINBEK	
Ohe, Sachsenwaldau	im Bau
Südliches Neuschönningstedt (BA 5)	Start Teilausbau, kostenloser Anschluss mögl.
Bauabschnitt Gewerbe Gutenbergstr. (BA 8)	Start Teilausbau, kostenloser Anschluss mögl.

OSTSTEINBEK	
Bauabschnitt Gewerbegebiet (BA 1)	Ausbau startet
Kohlbergen, Grenzweg	im Bau
Bauabschnitt Möllner Landstr., Kampstr., Wiesenweg (BA 5)	Ausbau verschoben - Mindestanschlussquote (noch) nicht erreicht
Havighorst (BA 4)	Start Vertragsabschlussphase

GLINDE	
Bauabschnitt Friedericipark, Bahnstr. (BA 1)	Start Teilausbau, kostenloser Anschluss mögl.
Bauabschnitt Gewerbegebiet Nord (BA 6), Biedenkamp (BA 7)	Teilausbau, kostenloser Anschluss noch möglich
Bauabschnitt Gewerbegebiet Süd (BA 10)	Ausbau geplant

WENTORF BEI HAMBURG	
Südlich Mühlenteich, zwischen Reinbeker und Wohltorfer Weg (BA 1)	Start Vertragsabschlussphase März 2021

WOHLTORF	
Billtal (BA 1)	Start Vertragsabschlussphase April 2021



Spannende Aussichten – Ausbildung beim e-werk

Seid ihr technikbegeistert und habt Spaß an Teamarbeit? Dann nutzt die Chance beim e-werk – und baut euch eure eigene Zukunft!

Zum 1. August 2021 oder im Folgejahr bietet das e-werk jungen Menschen erneut zwei zukunftsorientierte Ausbildungsgänge an: Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) und Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik (m/w/d). Beide Ausbildungen finden im Team statt; die jeweiligen Einsatzorte befinden sich im gesamten e-werk-Versorgungsgebiet. Bereits im ersten Lehrjahr beträgt die Vergütung mehr als 1.000 Euro, auch hilft das e-werk bei der Wohnungssuche und finanziert den Pkw-Führerschein, falls noch nicht vorhanden.

ZIEL: SELBSTSTÄNDIG ARBEITEN

Wer in diesem Sommer seine Ausbildung beim e-werk beginnt, trifft auf Bruno Foetzke (Fotos) und bekommt von ihm noch wertvolle Tipps. Bruno ist im letzten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik und absolviert anspruchsvolle Inhalte. Dazu gehören unter anderem das Montieren von Stromnetz- und Hausanschlussleitungen sowie das Instandhalten, Modernisieren und Wartungsarbeiten im Stromnetz.

„Besonders Spaß macht mir auch der Bereich Straßenbeleuchtung, in dem ich viele Arbeiten bereits selbstständig durchführe", so der angehende Elektroniker. Die Mischung aus praktischer Arbeit im Betrieb und vor Ort sowie Schulunterricht findet er gelungen. Seine Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre und ist insgesamt sehr abwechslungsreich – Bruno kann es nur bestätigen.

RUND UMS MODERNE GASNETZ

Ebenfalls einen interessanten Mix aus Theorie und Praxis bietet die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Versorgungstechnik (m/w/d). Hier liegt ein Schwerpunkt auf Anlagen und Leitungen rund um das Gasnetz – inklusive Montage von Hausanschlüssen und dem Prüfen von Messeinrichtungen. Auch die Bereiche Metall- und Kunststofftechnik sind Lehrinhalte.

Bei Interesse sendet eure Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse per E-Mail an Kerstin Kanitz: personal@ewerk-sachsenwald.de. Bei Fragen zum Inhalt der Ausbildungsgänge ruft einfach Kai Kröger beim e-werk an: (0 40) 72 73 73-31. Infos findet ihr auch unter www.ewerk-sachsenwald.de → Unternehmen.

e-werk Sachsenwald GmbH
Personalabteilung
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-86
personal@ewerk-sachsenwald.de

Die Kaufprämie für Elektroautos wirkt

2020 hat sich die Zahl der neu zugelassenen E-Fahrzeuge verdreifacht. Grund dafür sind hohe Fördermittel, attraktive Modelle und gesunkene Betriebskosten.

Insgesamt gingen die Pkw-Neuzulassungen im letzten Jahr coronabedingt zurück. Anders bei den Elektroautos: Die Anzahl der vollelektrischen Pkw stieg mit gut 194.000 Neuzulassungen um 206 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

SCHLESWIG-HOLSTEIN VORN DABEI

Einen elektrischen Antrieb (batterieelektrisch, Plug-In, Brennstoffzelle) hatten letztes Jahr 13,5 Prozent aller in Deutschland neu zugelassenen Pkw; das sind knapp 395.000 Neuwagen. Drei Bundesländer stachen dabei heraus: Schleswig-Holstein, Berlin und Baden-Württemberg – alle mit einem Anteil von über 16 Prozent.

Am meisten gefragt bei den E-Auto-Neuzulassungen waren Kleinwagen: Sie machten fast 30 Prozent aus. Fast ein Fünftel gingen auf das Konto von SUV, gefolgt von der Kompaktklasse.

UMWELTBONUS VOM STAAT

Ein großer Anreiz für Verbraucher ist offenbar die Kaufprämie, auch Umweltbonus genannt. Wer sich derzeit für ein Elektroauto entscheidet, kann einen Zuschuss von bis zu 9.000 Euro bekommen – möglich macht dies die staatliche Innovationsprämie aus dem Corona-Konjunkturpaket. Damit will die Bundesregierung den Anteil reiner E-Autos auf den Straßen entscheidend erhöhen.

Mehr Infos beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): **www.bafa.de** und bei den Fahrzeughändlern in unserer Region.

Kompaktes vom e-werk: Wallbox samt Ökostrom

Eine eigene Stromtankstelle ist die bequemste Ladelösung für Ihr Elektroauto. Dafür bietet das e-werk leistungsstarke Ladeboxen, die von unseren Partnerunternehmen im Handumdrehen und sicher angebracht werden. Fragen Sie uns nach dem Installationspaket und Sie erhalten ein individuelles Angebot.

Tipp: Mit unserem SachsenwaldStrom natur und SachsenwaldStrom mobil home „betanken" Sie Ihr Elektrofahrzeug besonders umweltfreundlich und preiswert.

Alles zu den Konditionen erläutert Ihnen gern Norbert Brox (Foto), Tel. (0 40) 72 73 73-46, norbert.brox@ewerk-sachsenwald.de. Infos zur Technik hat Marcel Kessel, Tel. (0 40) 72 73 73-39, marcel.kessel@ewerk-sachsenwald.

Gutes Tauschgeschäft

Eine moderne Erdgasheizung zahlt sich aus – für die Haushaltskasse und das Klima. Den passenden Brennstoff samt Beratung gibt es beim e-werk.

Viele alte Heizanlagen warten darauf, ersetzt zu werden, denn sie vergeuden Brennstoff und damit bares Geld. Gerade die rund 5,8 Millionen Ölheizungen mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren sind ineffizient und klimaschädlich. Heute ist die Technik ausgereift wie nie – neue Heizsysteme nutzen Energie ganz einfach wirksamer.

Ideales Preis-Leistungs-Verhältnis

Vergleichsweise preiswert: Ein moderner Erdgas-Brennwertkessel kostet bei einem Einfamilienhaus inklusive Montage rund 6.000 bis 8.500 Euro.

Energiesparend: In der Regel verbrauchen die Geräte zehn Prozent weniger Energie als Erdgas-Niedertemperaturkessel. Im Vergleich zu 20 Jahre alten Kesseln lassen sich bis zu 30 Prozent Energie einsparen.

Macht sich schnell bezahlt: Dank niedriger Investitionskosten und hoher Effizienz rentiert sich der Kesseltausch schon nach wenigen Jahren. Die Lebensdauer der Geräte beträgt bis zu 20 Jahre.

Wenig Platzbedarf: Erdgasthermen können im Keller, auf dem Dachboden oder als platzsparende Wandgeräte in Wohnräumen installiert werden. Zudem entfällt das Lagern von Brennstoff.

Insbesondere erdgasbetriebene Heizungen überzeugen immer mehr Verbraucher: Allein im letzten Jahr wurden bundesweit über 600.000 Geräte installiert. Schon dank des niedrigen Kohlendioxid-Ausstoßes lohnt sich Erdgas als Heizwärme – es hat eine deutlich bessere Ökobilanz als Öl. Selbst mit Einführung des neuen CO_2-Preises seit Anfang Januar entstehen nur geringe Mehrkosten beim Einsatz von Erdgas.

GEFÖRDERT: ENERGIE MIT PERSPEKTIVE

Auch mit Blick voraus ist Erdgas als Heizenergie zukunftsfähig. Dies fördert der Staat beispielsweise, wenn dafür eine Ölheizung entsorgt oder ein neuer Gasbrennwertkessel mit erneuerbaren Energien kombiniert wird – beispielsweise durch Einbau einer Solarthermie-Anlage. Beträgt der Erneuerbaren-Anteil mindestens 25 Prozent, gibt es vom Staat einen Investitionszuschuss von 40 Prozent. Eine solche Hybridlösung, die also Erdgas mit Erneuerbaren kombiniert, steigert die Effizienz der Brennwertheizung noch einmal.

Wird die Heizwärme komplett aus erneuerbaren Energien gewonnen, übernimmt der Staat bis zu 45 Prozent der Investitionskosten. Selbst wenn ein Gasbrennwertgerät nur auf die spätere Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet wird, zahlt das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) noch 20 Prozent der Investitionssumme. Seit Anfang des Jahres greift die neue „Bundesförderung für effiziente Gebäude", durch die Zuschüsse und Kreditfinanzierung beim energieeffizienten Bauen und Sanieren einfacher strukturiert sind.

E-WERK: KOMPETENZ GANZ NAH

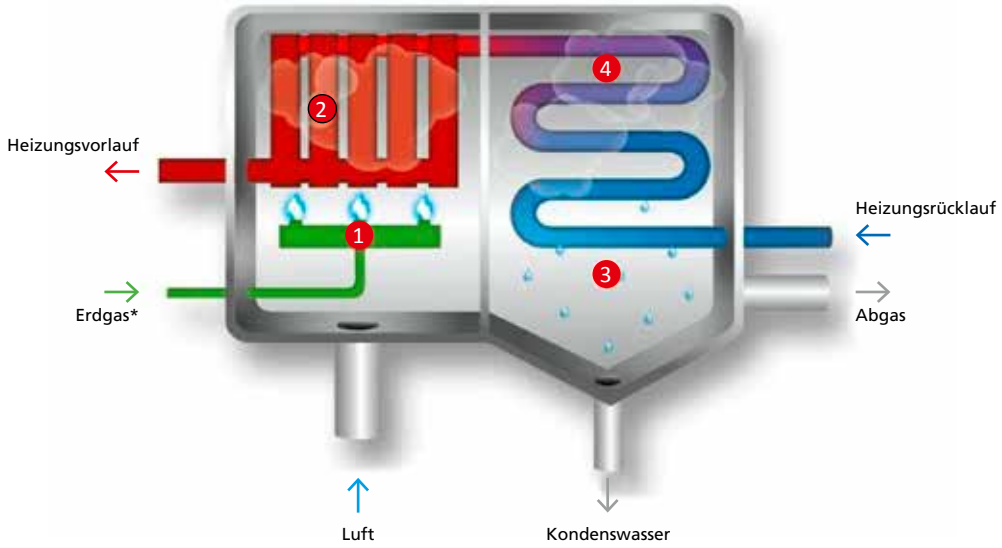
Zur Heizungsumstellung bietet sich die Sommersaison an. Wer rechtzeitig plant und modernisiert, ist für die kalte Jahreszeit gerüstet. Hinzu kommt: Mit dem e-werk und dem Fachhandwerk vor Ort gibt es kompetente Beratung. Wir helfen unseren Kunden bei der Umstellung von Öl auf Erdgas – vom Hausanschluss bis ▸

Erst beraten, dann geliefert: Der Fachinstallateur hilft bei der Wahl der Erdgastherme.

Erdgas-Brennwert: Stand der Technik

Sie arbeiten besonders wirksam und energiesparend: Erdgas-Brennwertkessel nutzen zum Heizen zusätzlich die bei der Verbrennung entstehende Abgaswärme. Dadurch erreichen sie Wirkungsgrade von nahezu 100 Prozent. Über eine Regelung wird die aktuell benötigte Heizleistung stufenlos an die Nutzungszeiten und -bedingungen angepasst. So wird keine Energie verschwendet – das ist Mehrwert durch Brennwert.

So funktioniert es

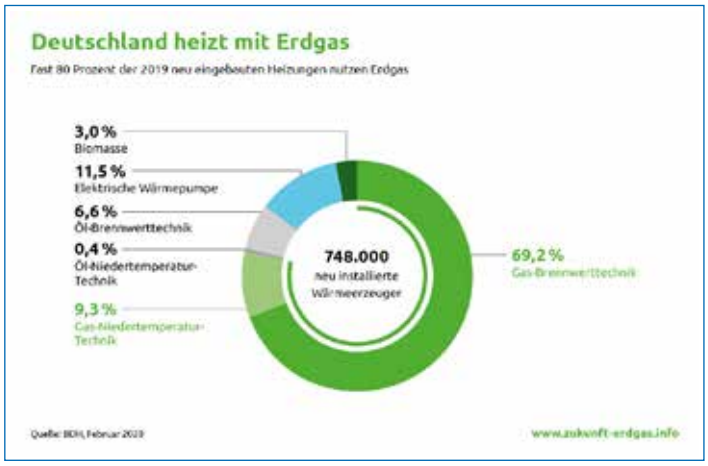


1. Erdgas verbrennt unter Luftzufuhr. Dabei entsteht nutzbare Verbrennungswärme.
2. Die Wärme wird mittels Wasser im Heizungsvorlauf zum Heizungssystem und in den Wärmespeicher transportiert und so nutzbar gemacht.
3. Durch Abkühlung der Verbrennungsgase (Abgase) unter den Taupunkt von ca. 55° C wird die im Wasserdampf enthaltene Energie in Form von Kondensationswärme freigesetzt. Das dabei entstehende Kondensat wird in die Kanalisation abgeleitet.
4. Die Nutzung der Kondensationswärme (latente Wärme) führt zu einem zusätzlichen Wärmegewinn von bis zu 11 %.

* Unter den fossilen Energieträgern erzeugt Erdgas bei der Verbrennung die geringsten CO_2-Emissionen. Der Energieträger selbst wird regenerativer: Durch die Erzeugung von Biomethan und von synthetischem Gas aus beispielsweise Power-to-Gas-Anlagen steigt der Anteil von erneuerbarem Gas am Gasverbrauch.

zum Entsorgen des Öltanks. Hinzu kommt: Die Umstellung auf Erdgas bezuschusst das e-werk mit 200 Euro. Infos zum Antrag auf staatliche Förderung unter: www.erdgas.info → Fördermittelfinder.

Plus: Seit Langem profitieren unsere Erdgaskunden beim Heizen von stabilen, fair kalkulierten Preisen. Immer mehr schätzen die komfortable, saubere Lieferung des Energieträgers, der sich auch bestens zum Kochen und zur Warmwasserbereitung eignet. Deshalb bieten wir Verträge für jeden Erdgasbedarf.



Auch unter den aktuell besonderen Bedingungen:
André Dobberstein vom e-werk berät Sie ausführlich:
Tel. (0 40) 72 73 73-16,
andre.dobberstein@ewerk-sachsenwald.de.

Gern sendet Ihnen Barbara Balster per E-Mail auch die **Infobroschüren „Heizungstausch von Öl zu Gas“ und „Heizungstausch von Gas zu Gas“**. Einfach anfordern: barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de

BERATUNG VOR ORT

Genau geplant ist halb geheizt

Das Umrüsten einer Öl- auf Gasheizung ist für Profis reine Routine. Ihr Heizungsinstallateur kümmert sich vor Ort um folgende Punkte:

→ Rahmenbedingungen checken
Die erfahrenen Fachleute geben einen Überblick über alle Aspekte – vom Gebäudezustand bis zu Größe, Einbau und vorausschauender Wartung der Heizanlage.

→ Einbinden erneuerbarer Energie prüfen
Auch wenn eine neue Gasheizung schon weniger Energie verbraucht als die alte – es lohnt sich, einen Teil des Wärmebedarfs über regenerative Energien zu decken. So sondiert der Experte beispielsweise das Einbinden einer Solarthermie-Anlage, die einen großen Anteil des jährlichen Warmwasserbedarfs deckt.

→ Kalkulieren der Kosten
Die Fachleute sehen sich die Bedingungen vor Ort an und berechnen die nötigen Umbauten. Dazu gehört auch eine mögliche Schornsteinsanierung. Sie empfehlen zudem die optimale Heizanlage und geben einen Überblick über die Kosten.

→ Mögliche Fördermittel sondieren
Neben möglichen öffentlichen Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten prüfen die Installateure in der Regel auch, ob begleitende Maßnahmen wie die Schornsteinsanierung förderfähig sind. Wichtig: Alle Fördermittel müssen vor Beginn der Arbeiten beantragt werden. Dazu ist ein genauer Kostenvoranschlag vom Fachinstallateur erforderlich.

→ Schornstein modernisieren
Wird ein alter Heizkessel gegen eine moderne Brennwertheizung ausgetauscht, muss ein doppeltes Abgasrohr in den bestehenden Schornstein eingezogen werden.

Neue Energielabel – mehr Durchblick

Für viele Elektrogeräte gibt es seit 1. März 2021 neue EU-Effizienzlabel zum Energieverbrauch. Was hat sich geändert und warum?

Die neuen Effizienzlabel haben keine Plus-Klassen mehr wie „A+++" oder „A++". Ihre Skala reicht jetzt immer von A bis G – damit werden sie aussagekräftiger. Hintergrund: Bei Kühlschränken beispielsweise lagen zuletzt fast alle Modelle in den Bestklassen. Eine klare Übersicht, welche wirklich weniger Energie benötigen, war kaum noch möglich.

HERSTELLER SOLLEN NACHBESSERN

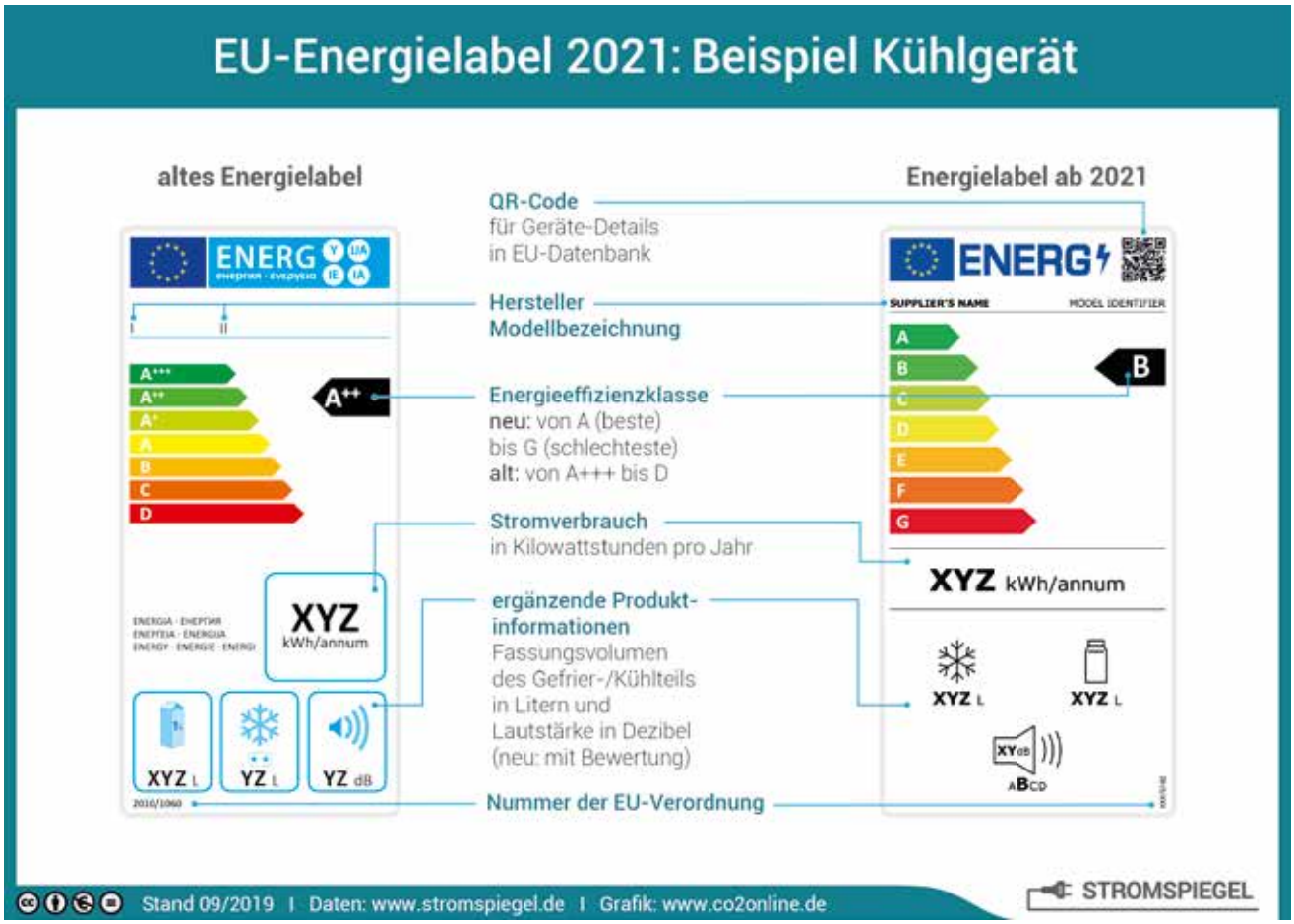
Mit der neuen Skala steigen auch die Anforderungen an die Sparsamkeit der Geräte. Deshalb finden sich die aktuellen Modelle oft in deutlich schlechteren Klassen wieder. So liegt zum Beispiel ein Großteil der heutigen „A+++"-Kühlschränke beim neuen Label in der Klasse D.

Nur manche der bisherigen Bestplatzierten erreichen die Klasse C, andere sogar nur Klasse E. Die Bedingungen für die neuen Klassen A und B erfüllt zurzeit vermutlich noch gar kein Kühlschrank. Das soll Hersteller motivieren, noch sparsamere Geräte zu entwickeln.

VERBRAUCH EINFACHER ZU VERGLEICHEN

Auf dem neuen Label ist der Verbrauch in Kilowattstunden nun leichter mit dem eigenen Verbrauchsverhalten abzugleichen. Bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen beispielsweise bezieht sich der Energieverbrauch auf 100 Durchgänge pro Jahr. Bislang war das komplizierter: Die alten Label gingen bei Spülmaschinen von 280 Spülgängen aus und bei Waschmaschinen von 220 Waschladungen.

Zusatzinformationen wie die Angabe der Dauer des Eco-Sparprogramms, auf das sich die Verbrauchsangabe etwa bei Wasch- und Spülmaschinen bezieht, runden die Verbesserungen auf den neuen Labels ab.



Ein Treffpunkt wie gemalt

Das kulturelle und soziale Zusammenleben in Barsbüttel hat einen Namen – das Bürgerhaus.

Hier treffen sich einfach alle: Im 2007 gegründeten Bürgerhaus Barsbüttel e.V. spielen und singen die Jüngsten wie die älteren Semester, es werden Ausstellungen samt Vernissagen veranstaltet, Vorträge gehalten und gemeinsam Filme geschaut. Kurzum: Es ist eine gern besuchte Anlaufstelle für viele Aktivitäten und Interessen. So nutzen auch über 30 andere Vereine die Räume des Hauses und veranstalten dort ihre Treffen, Aufführungen, Feste oder Basare.

„Das umfassende Angebot bereichert den Freizeitwert unserer Gemeinde ungemein. Und so spielt das Bürgerhaus eine wichtige Rolle im Zusammenleben der Menschen“, bekräftigt der erste Vorsitzende Jörn Ahlrichs. Allein die Vielfalt der dort stattfindenden Volkshochschulkurse reicht buchstäblich von A bis Z, mittendrin: Bauchtanz, EDV-Kurse, Malerei, Meditation und das Nähen von Patchwork-Decken.

Hier finden die Barsbüttler zusammen: Die vielen Aktivitäten werden hoffentlich bald wieder möglich sein.

ALLES UNTER EINEM DACH

Das Bürgerhaus wird mitgetragen vom ehrenamtlichen Einsatz seiner Vereinsmitglieder. Ihr Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen zusammenzubringen und ihnen einen Ort für geselliges Beisammensein und Gedankenaustausch zu geben. Das organisieren sie gemeinsam mit den Vereinen sowie Verbänden in Barsbüttel.

Über das Freizeit- und Veranstaltungsangebot hinaus gibt es ein Beratungsprogramm, das sich an die ganze Familie richtet. „Hier ergänzt das Bürgerhaus idealerweise die bestehenden öffentlichen Einrichtungen und bietet Menschen echte Lebenshilfe in herausfordernden Situationen“, so Jörn Ahlrichs weiter.

FEIERN UND MITMACHEN

Die unterschiedlich großen Räume des Hauses passen für jeden Rahmen und lassen sich zum kleinen Preis mieten – ob für private Feiern oder Firmenseminare. Das angeschlossene „Café tohus“ begleitet die Veranstaltungen kulinarisch und ist auch darüber hinaus einen Besuch wert.

Wer beim Verein Bürgerhaus Barsbüttel aktiv mitmachen oder ihn fördern möchte, ist immer willkommen. Die Mitgliedschaft kostet nur einen Euro pro Monat. Auch Künstler können sich gern melden, wenn sie ihre Werke ausstellen möchten.

Bitte beachten: Wegen der Situation rund um die Pandemie sind alle Angebote zurzeit nicht oder nur eingeschränkt zu nutzen. Infos zum aktuellen Stand der Dinge gibt es direkt beim Bürgerhaus.

Kontakt:
Bürgerhaus Barsbüttel e.V.
Soltausredder 20 | 22885 Barsbüttel
www.buergerhaus-barsbuettel.de
Tel. (0 40) 675 87 66-0
info@buergerhaus-barsbuettel.de

Entspannen, reden, zuschauen:
Das Bürgerhaus hat allen etwas zu bieten.

REGIONALE KÜCHE

Grüner Spargel im Speckmantel

In Kürze beginnt wieder seine große Zeit, aber er muss nicht immer weiß sein: Auch mit grünem Spargel lässt sich ein schnelles Frühlingsgericht auf den Teller zaubern, wie uns Kerstin Kanitz vom e-werk zeigt.

Zutaten für 4 Portionen

- 20 Stangen grüner Spargel
- 10 dünne Scheiben geräucherten Frühstücksspeck
- 3-4 EL Olivenöl
- 1/2 Zitrone
- 50 g Butter
- Salz, Pfeffer (fein und grob)

ZUBEREITUNG

Zunächst den Spargel waschen und die holzigen Enden abschneiden. Anschließend in Salzwasser 4-5 Minuten kochen, abgießen und mit kaltem Wasser abschrecken. Den Spargel gut abtropfen lassen.

Die Speckscheiben quer halbieren und jede Spargelstange mit einer halben Scheibe Speck umwickeln. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Den Spargel darin portionsweise 4 Minuten braten, zwischendurch wenden. Den Spargel herausnehmen und warm halten.

Spargel nach Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Die Zitrone auspressen. Die Butter schmelzen und den Zitronensaft dazugeben. Spargelstangen in einer Form anrichten und mit der Zitronenbutter beträufeln. Mit etwas grobem Pfeffer bestreuen und sofort servieren.
Dazu passt zum Beispiel ein Spiegelei.

Kerstin Kanitz übernimmt als Personalfachkauffrau beim e-werk operative sowie administrative Aufgaben im Personalbereich. Hierbei hat sie immer ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen. Zu ihren liebsten Hobbys gehört Bergwandern, Pilates und Lesen. Gerade freut sich Kerstin darauf, ihren Dachbalkon mit Frühlingsblumen und Kräutern zu bepflanzen. Gern probiert sie auch neue kulinarische Köstlichkeiten aus.

OSTERN? NATÜRLICH BUNT!

Ostereier zu färben macht Spaß und ist kinderleicht. Wir zeigen euch, wie ihr Eier mit Zwiebelschalen und Roter Bete bunt macht. So tut ihr der Natur etwas Gutes und nutzt natürliche Farbstoffe.

Ihr braucht:
hartgekochte oder ausgeblasene Eier
mindestens eine Handvoll Zwiebelschalen
drei bis vier Knollen Rote Bete
zwei große, alte Kochtöpfe
einen Löffel

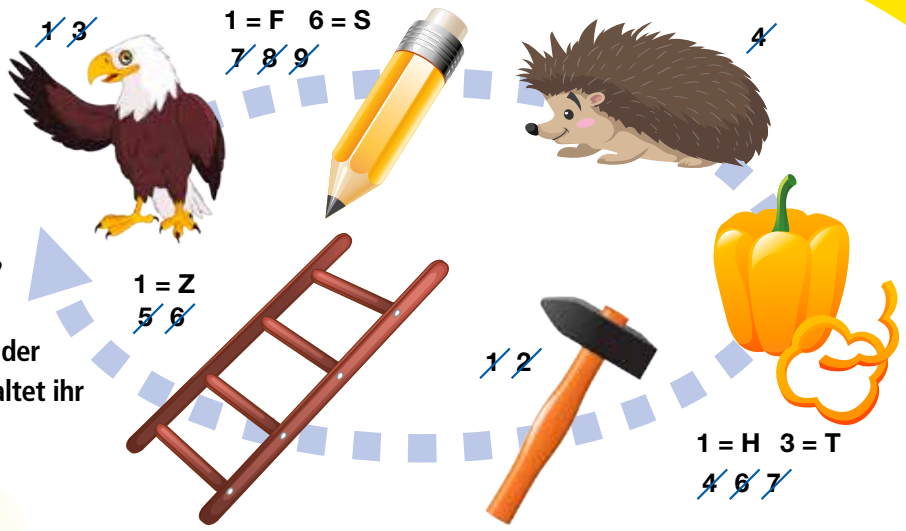
Los geht's:
Zuerst kochen wir den Farbsud: Dafür kommen die Zwiebelschalen und die Rote-Bete-Knollen in jeweils einen großen Kochtopf. Am besten nehmt ihr alte Töpfe, denn einige natürliche Farbstoffe können Spuren hinterlassen, die man nicht so leicht wieder entfernen kann. Nun mit Wasser auffüllen und zum Kochen bringen. Das kann ziemlich heiß werden, lasst euch deshalb von einem Erwachsenen helfen.

Die Zwiebelschalen müssen etwa 10 Minuten köcheln, bis ein schöner rotbrauner Sud entstanden ist. Bei der Roten Beete braucht ihr etwas mehr Geduld: Hier dauert es zwischen 30 und 45 Minuten, bis sich das Wasser dunkelrot gefärbt hat. Nun legt ihr die Eier vorsichtig mit einem Löffel in den Sud. Wie lange die Eier im bunten Wasser bleiben, könnt ihr selbst entscheiden – je länger ihr sie im Topf lasst, desto kräftiger wird die Farbe.

Wenn euch einfarbig zu langweilig ist, gibt es einen tollen Trick, um Verzierungen auf die Ostereier zu zaubern: Dafür nehmt ihr einfach ein Wattestäbchen, taucht es in Essig oder Zitronensaft und malt Punkte, Striche oder andere Muster auf die Eierschale. Die Säuren, die in Essig und Zitronensaft stecken, ätzen die obere Farbschicht ein wenig weg. Je länger die Säure auf einer Stelle einwirkt, desto heller wird es dort. Das klingt gefährlich, ist aber völlig unbedenklich. Noch ein kleiner Tipp: Auch andere Dinge aus der Natur eignen sich super zum Färben. Ob Spinat, Kaffeesatz oder Rotkohl – probiert einfach aus, wie eure Lieblingsfarbe entsteht.

Rebus

Was stellen die Bilder dar? Streicht oder ersetzt die angegebenen Buchstaben der einzelnen Begriffe. So erhaltet ihr den Lösungsspruch.



Die Auflösung findet ihr auf Seite 16.

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

*freiwillige Angaben

◯ Ja, ich bin damit einverstanden, dass ich für weitere Informationen vom e-werk Sachsenwald kontaktiert werde.

Unterschrift

Ich kann diese Angaben jederzeit schriftlich oder telefonisch widerrufen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des e-werk Sachsenwald und deren Angehörige können nicht teilnehmen.
Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
Weitere Infos: www.ewerk-sachsenwald.de > Datenschutzerklärung

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Regional ist genial."
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

◯ Ja, ich bin damit einverstanden, dass ich für weitere Informationen vom e-werk Sachsenwald kontaktiert werde.

Unterschrift

Ich kann diese Angaben jederzeit schriftlich oder telefonisch widerrufen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des e-werk Sachsenwald und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Infos:
www.ewerk-sachsenwald.de > Datenschutzerklärung

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel"
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

GUTE FRAGE!

Wie wird elektrische Energie transportiert?

Um abends das Licht anzuschalten, brauchen wir Strom. Aber wie kommt der eigentlich von da, wo er erzeugt wird, in unsere Steckdosen?

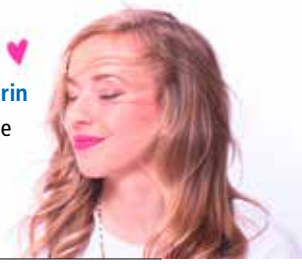
Elektrische Energie entsteht in einem Kraftwerk. Damit sie dahin gebracht wird, wo wir sie brauchen – zum Beispiel in unserem Zuhause oder in der Schule – gibt es ein riesiges Netzwerk aus Leitungen. Über das wird die Energie befördert. Die elektrische Energie wird mit dem elektrischen Strom durch die Leitungen transportiert.

Das funktioniert ähnlich wie in unserem Körper: Das Herz pumpt Blut durch den Körper. Dabei leitet das Blut Sauerstoff und andere wichtige Dinge zu sämtlichen Körperteilen. Genauso transportiert der elektrische Strom die elektrische Energie vom Kraftwerk durch unzählige Leitungsnetze in jedes einzelne Haus. Dabei wird er durch Hochspannungsleitungen geschickt. Das sind die besonders dicken Drähte, die an hohen Masten aufgehängt sind und sich wie lange Straßen durch die Landschaft ziehen. Durch sie fließt die elektrische Energie bis in unseren Steckdosen.

erleben in der Region

Hinweis: Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Status der Veranstaltungen sowie die geltenden Hygienevorschriften direkt beim Veranstalter.

7. Mai, 20.00 Uhr
Begegnungsstätte Neuschönningstedt
Miss Allie – Die kleine Singer-Songwriterin mit Herz Himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt – an diesem Abend werden alle Emotionen bedient. 15 Euro,
Infos + Tickets: Tel. (0 40) 7 27 50 800



9. Mai, 18.00 Uhr
Schloss Reinbek
Landespreisträgerkonzert „Jugend musiziert"
Die Gewinner des Wettbewerbs „Jugend musiziert" in Schleswig-Holstein stellen sich vor. 8 bis 10 Euro, Infos + Tickets: Tel. (0 40) 7 27 50 800

16. Mai, 15.30 Uhr
Schloss Reinbek
Veronika der Lenz ist da – Musikalische Revue Das Casanova Society Orchestra präsentiert Highlights der 1910er - 40er Jahre. 22 Euro, Infos + Tickets: Tel. (0 40) 7 27 50 800

Kundencenter – unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	**8.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**8.00 - 13.00 Uhr**

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63, 21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 73 73-70

Die aktuellen Standorte und -zeiten des **e-werk-Infomobils** sehen Sie unter www.ewerk-sachsenwald.de oder direkt per QR-Code:

Impressum

erleben 1/2021
Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
Kundenservice: Tel. (0 40) 72 73 73-70
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Stadtdeich 3 / 20097 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos: Bürgerhaus Barsbüttel, Gorodenkoff/karepa/nadezhda1906/Tunatura/AdobeStock, Das Lichtbild Studio, Philipp Eisermann (Miss Allie), Wolfgang Huppertz, Zukunft Gas (2), Viessmann (2), Volkswagen AG

Lösung für das Rätsel „Rebus" (Seite 14): Der Fleissige hat immer Zeit.

„Gewinnen Sie eins von zwei e-Bikes EXPLORE von Giant."

Mit etwas Glück radeln Sie demnächst auf vielen schönen Touren ohne großen Energieaufwand durch unsere herrliche Region rund um den Sachsenwald.
DENN SIE WISSEN JA: „REGIONAL IST GENIAL"
Apropos regional: Die Räder stammen von unserem Partner e-motion in Wentorf.

Die e-Bikes werden unter allen Einsendern verlost. Ganz einfach geht die Teilnahme per E-Mail: gewinn@regional-ist-genial.de
Oder Sie senden diese Postkarte an uns zurück (siehe umseitig). Einsendeschluss ist jeweils der 31.05.2021.

* Modell ggf. ähnlich.

KOMPLETT-LÖSUNG

Homeoffice im Mini-Format

Wie heißt die aktuelle Aktion vom e-werk?

☐ **Regional ist genial** ☐ **Global ist top** ☐ **Metropol ist hot**

Die Antwort finden Sie in dieser „erleben". Einfach die richtige Lösung ankreuzen und bis zum 24. April 2021 per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek. Am einfachsten per E-Mail: gewinn@ewerk-sachsenwald.de.

Das gibt es zu gewinnen:
1 kompakte Computer-Lösung, bestehend aus:
– Ankermann Home Office Work Silent PC 8GB
– Logitech MK270 Kabelloses Tastatur-Maus-Set
– TP-Link Archer T3U AC1300 Dual Band WLAN Adapter

Wir gratulieren der Gewinnerin unseres Winterrätsels: Renate Kaschmirek aus Reinbek